

Sinnflut, Allein

wieder in einem Tag voll Angst erwacht
den letzten Lebensmut zusammengekratzt
und ein Schimmer Hoffnung auf ihn geworfen
ich werde vom Schicksal belchelt
von der Gesellschaft ausgespuckt
ausgegrenzt und ausgestoßen
ich bin allein -

die Suche nach Worten
fand ihr Ende in der Stille
die Sprache verwehrte
Ruin der Sinne

die Suche nach Gestik
fand ihr Ende im Krampf
der Körper verkam
Tränen im Sand

Die Suche nach Mitleid
fand ihr Ende im Eis
der Glaube gab auf
zerbrochener Geist

ein schlagendes Herz war alles,
was am Ende erlebte
die Liebe, die niemand sich wünschte, versiegte
und so tat ich am Ende,
was mir bis hierhin half, zu sein
ich schlief ein letztes Mal weinend,
ohne Tränen ein